

stöße bequem die leuchtende Fackel. Jeder Sühnversuch war, das sahen wir, vergebens, so traten wir denn zur Seite und zählten Eins — Zwei — Drei! Die Schüsse krachten, und — mein Combattant, der Rothkopf, sank zusammen; die Brust war ihm von gehacktem Blei zerrissen. Nach einer qualvollen Stunde war er todt.

Der Franzose glaubte mit mir, noch das Feuer eines dritten Schusses durch den Zaun blißen gesehen zu haben, doch wagten wir nichts zu äußern, um so mehr, als die Gesellschaft alles ganz in der Ordnung fand.

Am andern Morgen schon kehrte ich um; ich hatte das Land völlig satt. — An der Galgenruine hielt Quacko an und extemporirte eine pathetische Rede, von der ich, Gottlob, nichts verstand. — Haben ich nicht gesagt, Massa, der schänden Islambi, nicht sterben in seinen Bett? frug er endlich mit tückischem Lächeln.

Um Gott! rief ich, Mensch, kennst du den Getödteten?

Heißt derselben Mister Lacy.

Unthier! dann hast du ihn erschossen!

Groß Nein, Massa Lieutenant; sein Bruder haben viel viel Recht, dann erst Quacko!

Wo ist dein Bruder?

Quacko deutete schweigend auf den steilen Felskamm der blauen Berge! — — —

### La Quebrada del Oro.

Der sechste Wochentag, den bekanntlich die Neger und Indianer in Südamerika zur Bearbeitung der eigenen kleinen Felder frei haben, begann sich zu neigen. Jose, ein stämmiger Afrikaner, hatte seine Jamsbeete bebact, und die wuchernde Menge des Unkrautes, das zwischen den nährenden Pflanzen aufgeschossen war, hinaus aus der Umzäunung getragen, daß es dort dorre oder verfaule, wenn es Gott beliebt, der das Wetter macht, wie Pater Ambrogio sagt. Er übersah noch einmal sein Tagwerk, ließ die Hacke fallen, wo er stand, stopfte eine Handvoll scharfer Kofablätter in den weiten Mund, und trollte dann rechts hinab zum Bergstrom, der aus der Quebrada \*) herabbräuste und hier zu einem

\*) Quebrada, Waldschlucht.